

Wir machen unsere Leser mit Vergnügen auf dieses interessante Werk aufmerksam und laden Alle, deren Verhältnisse das erlauben, ein, sich dasselbige selbst auch anzuschaffen.

5. Der Schwäbische Bund in Oberfranken,

oder des Hauses Sparneck Fall 1523. Acten zur fränkischen Geschichte, mit fünf alten Holzschnittdrucken, von K. Frhr. v. H. Weimar 1859.

Dieses Schriftchen berührt auch unsern Bezirk durch gelegentliche Erwähnung der Burgen Bocksberg, Belberg, Waltmannshofen, Mischhausen, Wachbach und Balbach, und durch Nachrichten über den Zug wider diese Burgen, über deren Zerstörung, auch über die Verhandlungen ihrer Besitzer mit dem schwäbischen Bunde. Unsere Vereinsbibliothek hat eben deswegen dieses Werk erworben. Leider sind die dem Drucke zu Grund gelegten Abschriften nicht genau, weßwegen statt Balbach immer steht Walbach, p. 6. 9. 14. Für Wachbach steht S. 2: Walpach, S. 14: Wachspach. Guolzen S. 2, Knoczhayn S. 6, Gueza S. 9, Penzheyn S. 14, ist wohl Gnözen, Gnögheim, südöstl. von Marktbreit, damals Rosenbergisch. Landen S. 4 unten ist Lauda. Ganz dunkel ist der „gestrafte“ Ort: Sewerke, S. 6, Zl. 8 von unten, doch kann dem ganzen Zusammenhange nach bloß Belberg gemeint sein.

Werden diese Correcturen beachtet, so lassen sich einige für uns beachtenswerthe Thatsachen gewinnen; die Beurtheilung des Weiteren überlassen wir Anderen. Interessant sind die beigegebenen Abbildungen der von Sparneckischen zerstörten Schlösser. Wir bekommen daraus eine Vorstellung, welcher Art die bildlichen Darstellungen der oben genannten Burgen unseres Gebietes sein werden, welche in dem zu Grund liegenden Holzschnittwerke, das im Besitze des germanischen Museums sich befindet, gleichfalls enthalten sind.